

Jugendhilfeausschuss 26.11.2014

**Ausbildungssituation junger Menschen 2013/2014
Kommunale Koordinierung im Übergang Schule und Beruf**

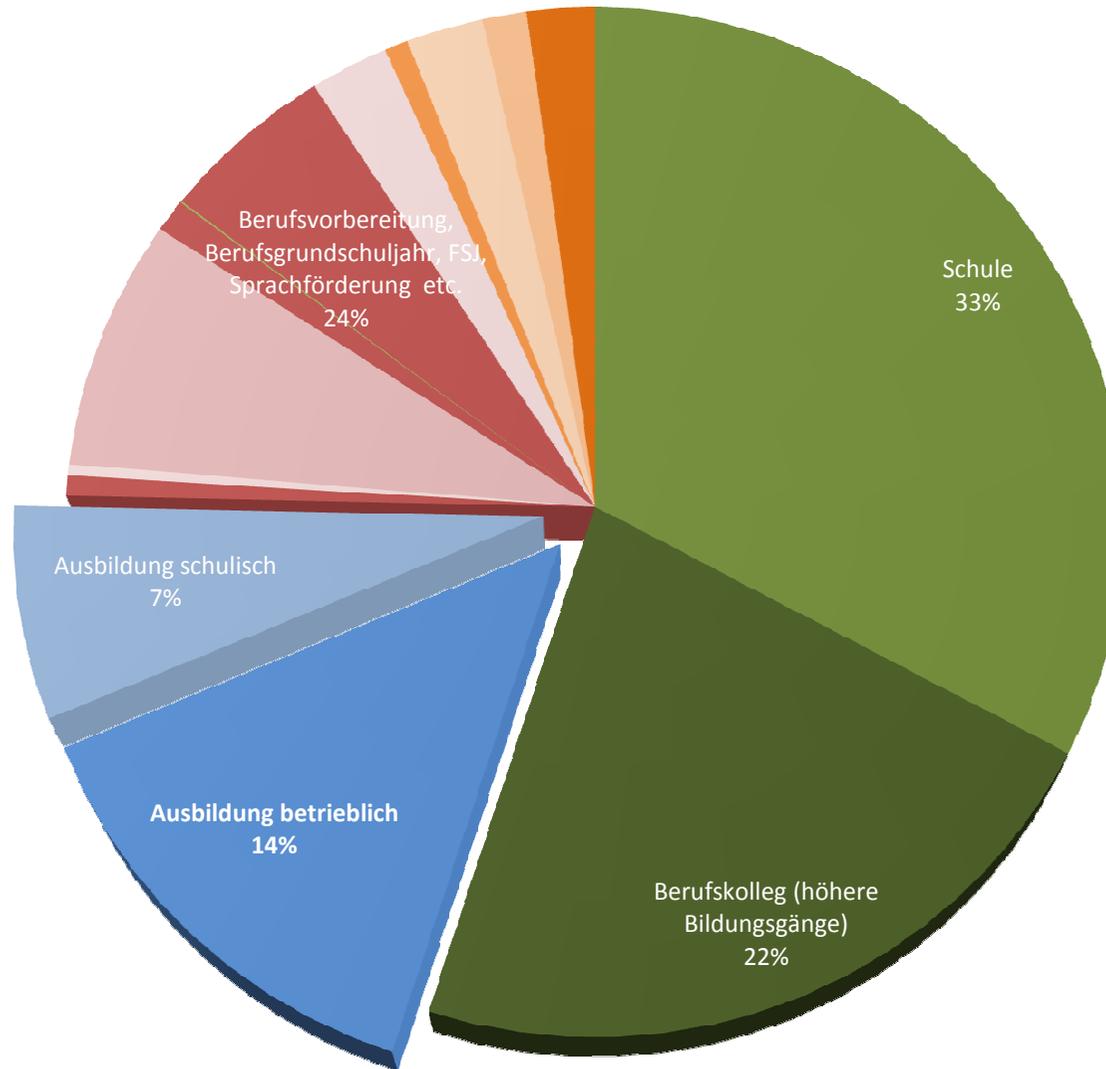


1. Ausbildungsmarkt 2013/2014
2. Entwicklung Schulabgangsjahrgänge 2009/2010 – 2013/2014
3. Strategien und beispielhafte Programme 2014
4. Kommunale Koordinierung

Ausbildungsmarkt 2013/2014 - alle Schulformen -

- 1. 999 eingetragene neue Ausbildungsverträge in 2014 (2013 | 1.995)
- Zahl gegenüber dem Vorjahr nicht verbessert, leichter Aufwärtstrend bei der Handwerkskammer (IHK – 15 Ausbildungsplätze, HWK + 19 Ausbildungsplätze)
- 1.867 bei der Agentur für Arbeit gemeldete Ausbildungsstellen (+4,7%)
- Auf 100 Bewerber/innen in Bielefeld 2014 kommen 78 Ausbildungsplätze (2016 | 66 Ausbildungsplätze)

Verbleib der Bielefelder Haupt-, Förder-, Gesamt- und Realschüler/innen 2013/2014



Im Abgangsjahr 2014 haben 2019 Schüler/innen die Regelschule(Klasse 10) verlassen

2013/2014			2012/2013		
Schüler/innen gesamt	2019	100%	2024	100%	
In höhere Bildungsgänge	1109	54,93%	1012	50%	} 23%
In duale Ausbildung	277	13,72%	297	14,67%	
In schulische Ausbildung	135	6,69%	170	8,4%	
			} 20,4%		

Zieht man alle in höhere Bildungsgänge einmündenden Schüler/innen ab, stehen dem Ausbildungsmarkt 45% /910 Schulabgänger/innen zur Verfügung

2013/2014			2012/2013		
Schüler/innen gesamt	910	100%	1012	100%	
In duale Ausbildung	277	30,44%	297	29,35%	} 46,2%
In schulische Ausbildung	135	14,84%	170	16,8%	
			} 45,3%		

Vergleich der Abgangsjahre (ohne Realschulen) 2010-2011-2012-2013-2014

Verbleib Abgang Haupt-, Förder-, Gesamtschulen	Abgangsjahr 2010	Abgangsjahr 2011	Abgangsjahr 2012	Abgangsjahr 2013	Abgangsjahr 2014	Veränderung zu 2013
Betreute Schüler/innen	1313	1221	1233	1183	1193	10
Schule	314	241	277	287	322	35
Berufskolleg (höhere Bildungsgänge)	198	195	170	169	195	26
Ausbildung betrieblich	154	180	187	158	175	17
Ausbildung schulisch	86	95	101	108	86	-22
Außerbetriebliche Berufsausbildung	15	15	20	8	13	5
Arbeit	11	14	13	11	6	-5
Berufskolleg Berufsgrundschuljahr	169	153	137	149	153	4
Berufskolleg Berufsorientierungsjahr	25	22	21	20	21	1
Internationale Förderklasse	1	1	9	2	1	-1
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	132	106	98	84	92	12
Berufsfindung/ Klasse für Schüler/innen ohne Berufsausbildungsverhältnis/ Sprachkurse/Maßnahme des Jobcenters/bis 2012 Manufakturen	107	101	86	66	40	-26
Einstiegsqualifikation	11	23	24	26	12	-14
sonstiges	56	36	51	50	28	-22
Freiwillige Dienste	21	35	31	23	31	8
unbekannt	0	0	0	0	0	0
im Vermittlungsprozess	13	4	8	22	18	-4

Tendenzen Ausbildungsmarkt 2013/2014

- Beginn einer dualen und schulischen Ausbildung nach Verlassen der Regelschule weiter rückläufig
2014 | 45,3% 2013 | 46,2%
- Duale Ausbildung steigt leicht an, erreicht aber noch nicht wieder das Niveau von 2012 (+ 1%)
- Schulische Ausbildung von 2014 erstmals deutlich rückläufig (- 2%)
- Übergang in höhere Bildungsgänge aus Haupt-, Förder- und Gesamtschulen auf Rekordhoch 2014 | 43% 2010 | 39%

Entwicklung des Verbleibs der Abgangsschüler/innen 2010 – 2014

Verbleib Abgang	Stichtag	Stichtag	Stichtag	Stichtag	Stichtag	Summe
	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2013	30.09.2014	
Abgangsjahr 2010	1313	479	195	59	18	
Gelungener Übergang	778	235	73	23	6	1115
Übergang in Prozent	59,25%	49,06%	37,43%	38,98%	33,33%	84,92%
Abgangsjahr 2011		1221	445	163	42	
Gelungener Übergang		740	188	77	18	1023
Übergang in Prozent		60,61%	42,25%	47,24%	42,86%	83,78%
Abgangsjahr 2012			1233	414	160	
Gelungener Übergang			768	165	71	1004
Übergang in Prozent			62,29%	39,85%	44,37%	81,43%
Abgangsjahr 2013				1183	392	
Gelungener Übergang				741	168	909
Übergang in Prozent				62,64%	42,86%	76,84%
Abgangsjahr 2014					1193	
Gelungener Übergang					797	797
Übergang in Prozent					66,81%	66,81%

Handlungsfelder zur Umsetzung der Bielefelder Ausbildungsoffensive Ausbildungsgipfel am 27.11.2014

- I. **Keine Angst vor Unternehmen – Betriebe als Lernorte weiter stärken**
- II. **Image der dualen Ausbildung verbessern**
- III. **Nachwuchsrekrutierung von Unternehmen unterstützen**
- IV. **Ausbildungsabbrüche/Vertragsauflösungen verringern – Neustart begleiten**

61 Erstunterzeichner beim
Ausbildungsgipfel am 27.11.2014



Die duale Ausbildung ist für die Bielefelder Wirtschaft ein Kernelement der Nachwuchsförderung. Damit das so bleibt, wurde die Bielefelder Ausbildungsoffensive ins Leben gerufen. Ziel der Bielefelder Ausbildungsoffensive ist es, die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts im demografischen Wandel zu stärken und gleichzeitig allen jungen Menschen eine qualifizierte Berufsperspektive zu eröffnen und den Fachkräftenachwuchs für die Unternehmen in allen Branchen zu sichern.

Wir, Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik werden uns aktiv in der Bielefelder Ausbildungsoffensive engagieren. Diese wird eng in die Aktivitäten des Ausbildungskonsens eingebunden. Wir möchten dazu beitragen, dass zukünftig noch mehr Unternehmen die duale Ausbildung für ihre Nachwuchsförderung nutzen und Bielefeld bis 2017 eine ausgeglichene Ausbildungsbilanz erreicht. Jeder/Jedem ausbildungsfähigen und -willigen Jugendlichen soll mindestens eine geeignete Ausbildungsstelle angeboten werden.

Dazu beteiligen wir uns an der Umsetzung der Bielefelder Ausbildungsoffensive:

- für die Fachkräfte von Morgen
- für eine optimale Vorbereitung auf den Berufsstart
- für mehr Ausbildungsstellen für Bielefelder Jugendliche
- für die richtigen Jugendlichen im richtigen Betrieb



Wir sind dabei:

Firma/Institution:

Name:

Adresse:

E-Mail:

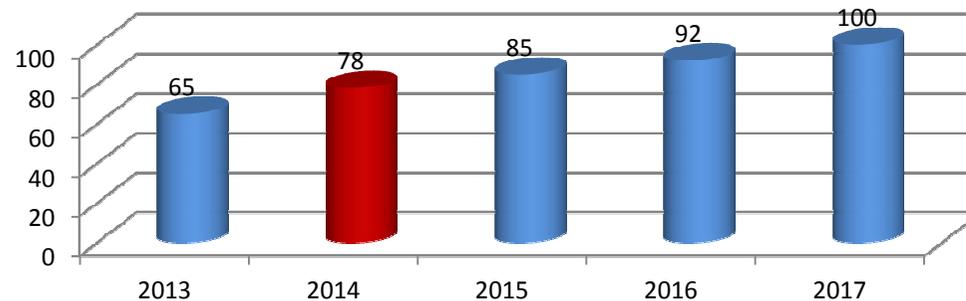
Unterschrift:

Bielefelder Ausbildungsoffensive

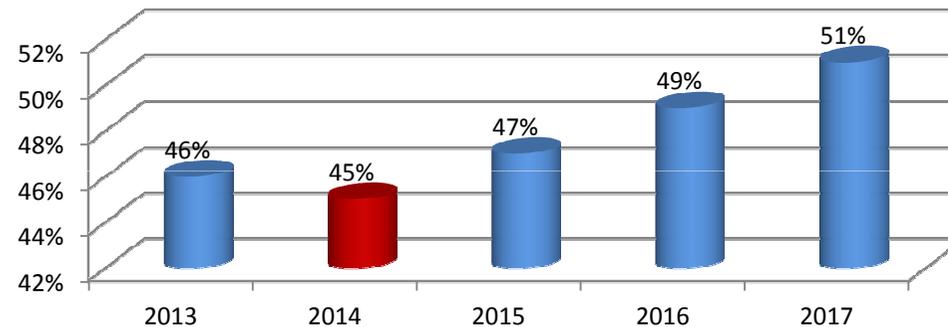


Ziele bis 2017

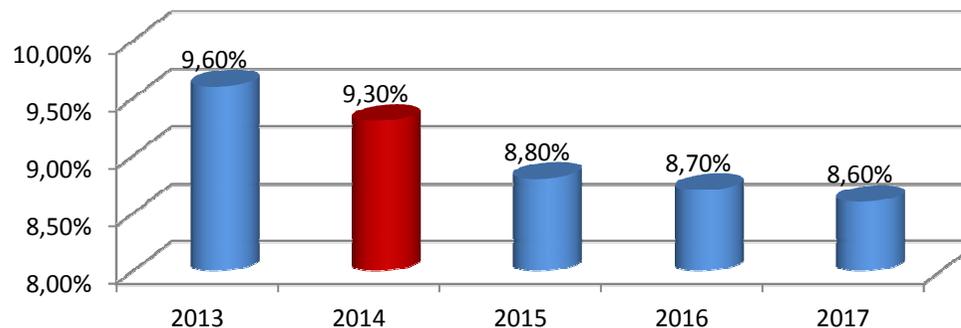
1. Angebot/Nachfragerelation



2. Einmündung in duale und schulische Ausbildung nach der 10. Klasse



3. Jugendarbeitslosigkeit



Kommunale Koordinierung im Übergang Schule und Beruf

Strategien und beispielhafte Programme

Offene Beratungsstelle der REGE mbH
Jobstarter Modellprojekt „Mein Azubi – mein Betrieb“
Jugendberufsagentur im Jugendhaus
Jugend stärken im Quartier



- 496 Jugendliche in der Beratung
- 95% mit Migrationshintergrund | 50% Flüchtlinge
- 69% junge Männer, 31% junge Frauen

Wichtigste Themen in der Beratung:

- Berufsorientierung, Schulabschlüsse, Sprachförderung, Praktikum
Bewerbungstraining
- aufenthaltsrechtlich- und arbeitsmarktrechtliche Bestimmungen,
Wohnungssuche, Sicherung des Lebensunterhalts

Verbleib:

- 20% Internationale Förderklasse
- 12% Auffang-Förderklasse, Regelschule
- 5% Ausbildung | 4% Arbeit
- 16% im Beratungsprozess
- 30% Sonstiges



Jobstarter Modellprojekt Mein Azubi - mein Betrieb 01.09.2013 - 19.11.2014



Aktueller Stand 19.11.2014	gesamt	in Prozent	Männer	Migrations- hintergrund	Frauen	Migrations- hintergrund
TeilnehmerInnen insgesamt	60	100	24	18	36	27
Davon erfolgreich vermittelt in eine betriebliche Ausbildung	33	55	13	9	20	17
BAE	2	3	1	1	1	1
EQ	12	20	5	4	7	5
Berufskolleg	7	12	1	1	6	3
BVB	2	3	2	1	0	0
Sonstiges (im Beratungsprozess, Bundeswehr, Klassenwiederholung)	4	7	2	2	2	1

Betriebskontakte (persönlich) 75



Regionale Personalentwicklungsgesellschaft mbH

Ladenlokal Jugendberufsagentur im Jugendhaus

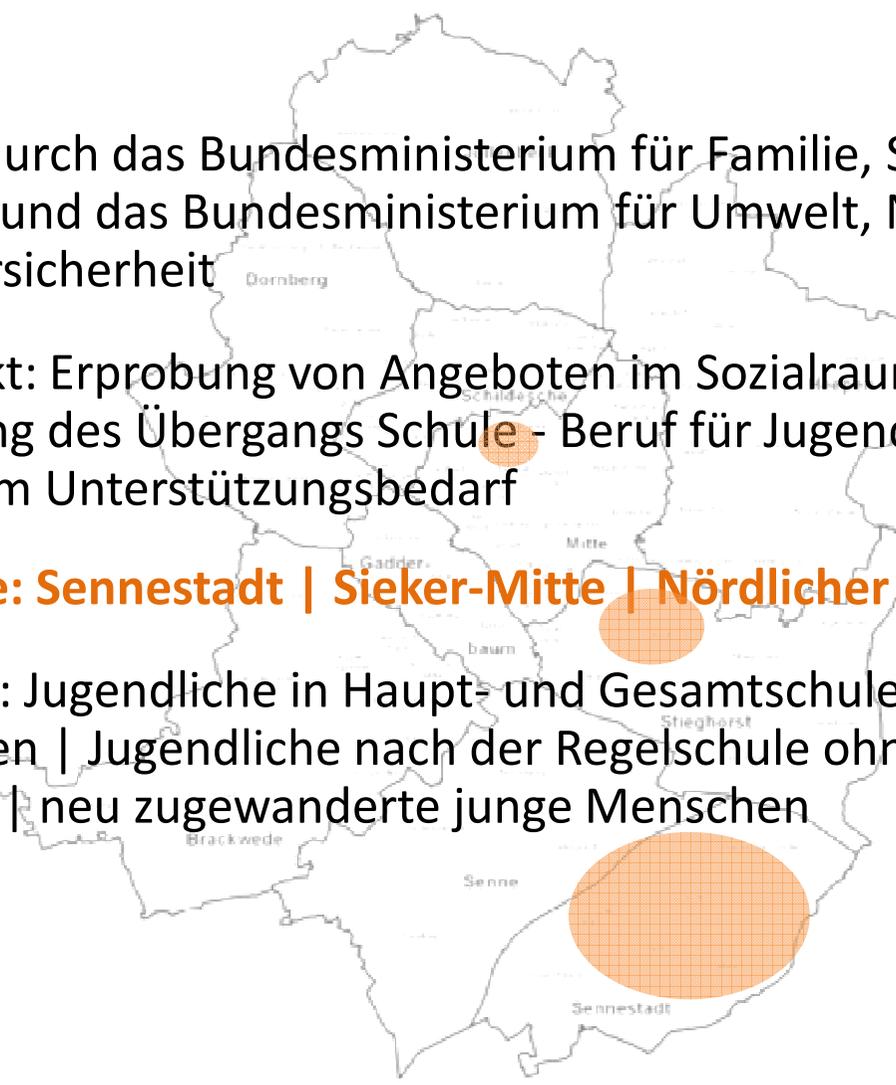
- Einrichtung einer rechtskreisübergreifenden Informations- und Beratungsstelle für Jugendliche am Niederwall 39
- Information und Beratung durch ein Tandem von Mitarbeite/innen aus der REGE mbH und dem Jobcenter unter Einbezug der Agentur für Arbeit
- Schwerpunkte: Erstinformation, Recherche von Ausbildungsplätzen, finanzielle Beratung, Unterstützung von Bewerbungen, Elternberatung
- Probephase ab: 1.09.2014 Start 01.11.2014 | Begleitung durch eine bilaterale Arbeitsgruppe von Mitarbeiter/innen
- Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi: 14:00 – 16:30 Uhr
Do: 14:00 – 18.00 Uhr
Fr: 12:30 – 15:00 Uhr

Jugendberufsagentur
BÖBELEFELD
im Jugendhaus



Jugend stärken im Quartier ab 2015

- Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Schwerpunkt: Erprobung von Angeboten im Sozialraum zur Verbesserung des Übergangs Schule - Beruf für Jugendliche mit individuellem Unterstützungsbedarf
- **Sozialräume: Sennestadt | Sieker-Mitte | Nördlicher Innenstadtrand**
- Zielgruppen: Jugendliche in Haupt- und Gesamtschulen mit multiplen Problemlagen | Jugendliche nach der Regelschule ohne ausreichende Perspektive | neu zugewanderte junge Menschen



4. Kommunale Koordinierung

Der Prozess der schulischen Berufs- und Studienorientierung in „Kein Abschluss ohne Anschluss“



Kein Abschluss ohne Anschluss

Bielefelder Berufswahlkompass

- flächendeckende Nutzung des Bielefelder Berufswahlkompass an fast allen Bielefelder Schulen
- 2014 Entwicklung eines Kapitels für die Nutzung in der Sekundarstufe II

Potenzialanalyse

- eintägige Potenzialanalyse in der Klasse 8
- Erstellung eines Stärkenprofils anhand der Ergebnisse der Potenzialanalyse
- In 2013 / 2014 flächendeckende Umsetzung der Potenzialanalyse an allen Schulen in Bielefeld
- Im Schuljahr 2014 / 2015 Potenzialanalyse erst im 2. Schulhalbjahr, da die Vergabe EU-weit ausgeschrieben werden muss

Kein Abschluss ohne Anschluss

Berufsfelderkundung

- Nach der Potenzialanalyse unterstützen 3 Tage Berufsfelderkundung in der Klasse 8 Schülerinnen und Schüler dabei, erste betriebliche Erfahrungen zu machen und Berufe kennen zu lernen
- In 2014 wurde die Berufsfelderkundung an 3 Tage flächendeckend von allen Schulen durchgeführt.
- 58% der Berufsfelderkundungen fanden in Unternehmen statt.
- Um das Matching zwischen Schulen und Unternehmen zu erleichtern, wird gerade eine Buchungsplattform für die Berufsfelderkundung eingeführt.
- Erste Schulungen von Schulen ab 11/2014, Öffentlichkeitsarbeit und Schulung von Unternehmen mit den Kammern ab 01/2015 .

Bielefelder Berufsinformationsbörse 2014

- 2014 erstmalige Durchführung der Bielefeld Berufsinformationsbörse durch die REGE mbH in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und den Carl-Severing-Berufskollegs in 2014
- Ziel: Erhöhung der Zahl betrieblicher Aussteller
84 Aussteller (74 / 2013)
- 3.000 Schüler/innen am Freitag, guter Besuch am Samstag
- Neue Angebote (Workshops für Eltern, Aktivangebote bei den Ausstellern) werden gut angenommen
- positive Rückmeldung von Ausstellern
- weitere Konzeptverbesserungen für 2015 geplant



19. - 20. SEPTEMBER
Bielefelder Berufsinformationsbörse

wir sind **Startklar!**

KARRIERE MIT LEHRE

FREITAG 8-13 UHR • SAMSTAG 9:30-13 UHR
CARL-SEVERING-BERUFSKOLLEGS HEEPER STRASSE 85 + HERMANN-DELIUS-STRASSE 4

Wichtige Aufgaben 2015

- Steigerung der Attraktivität der Dualen Ausbildung im Kontext der Bielefelder Ausbildungsoffensive
- Entwicklung und Begleitung von Modellen zur Assistierten Ausbildung, um Ausbildungsabbrüche zu verhindern
- Verbesserung der Studienorientierung in Kooperation mit den Hochschulen
- Ausbau der Bielefelder Jugendberufsagentur gemeinsam mit den Partnern
- Entwicklung von Angeboten im Sozialraum



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!